

## Vorwort von Christian Hählke - August 2023

Matthias Jorissen verstarb am 13.1.1823 in Den Haag, also vor 200 Jahren. Das habe ich für mich zum Anlass genommen, mich mit seinen Psalmliedtexten zu beschäftigen. Nun habe ich seinen 150 Psalmliedtexten eine eigene Melodie gegeben, außer zu Psalm 98.

Michael Lohrer hatte mir 2008 sein Buch geschickt „Die Psalmen Davids – in Reime gesetzt durch Matthias Jorissen – nach der Ausgabe von 1818 – mit einer Einleitung von Michael Lohrer“. Das Buch erschien 2006 im Verlag Karl Joachim Gruch, Markt 3, 52445 Titz-Rödingen([www.gruch.de](http://www.gruch.de)). Damals wohnte Michael Lohrer noch in Lübeck, heute lebt er im Ruhestand in Weener.

Beim internationalen Liederwettbewerb für Johannes Calvin hatte ich mitgemacht. Der Siegertitel „Leute Gottes lauscht“ trägt jetzt auch meine Melodie. Und den Heidelberger Katechismus habe ich erarbeitet, mit ausgedruckten Bibelzutat. Auf meiner Homepage kann man ihn auch finden. Und seit vielen Jahren gehöre ich dem Reformierten Konvent in unserer Landeskirche EKHN an.

Jorissen schrieb in seiner Vorrede: „Hätte man doch mehr musikalisches Gefühl gehabt, und uns einige bessere Melodien gegeben; so würde nicht nur in Kirchen, sondern auch in christlichen Familien und Gesellschaften, der Gesang dieses und jenes Psalmes Erbauung stiften, der jetzt, um seiner Melodie willen, fast nie gesungen wird.“

Dann begründet er aber, warum er bei den Melodien der Tradition geblieben ist. Diese Melodien würden weltweit gesungen. Man wäre überall zuhause, nur die jeweiligen Texte seien in der örtlichen Sprache.

Ich wollte nun seine Psalmlieder mit Melodien unserer Tage singbar machen. Ich habe die Texte gelesen und die Melodie, die ich dabei empfand, aufgeschrieben. Dabei bin ich eingetaucht in die Psalmwelt des jüdischen Volkes. Haben nicht auch die ersten christlichen Gemeinden Psalmen gesungen? Doch was sollen wir machen mit Psalmliedern, die sehr vielen Liedstrophen haben? Immerhin hat der Psalm 119 ganze 176 Verse. Jorissen dichtete damit 88 Liedstrophen. Es gibt aber auch kürzere Psalmlieddichtungen von ihm. Ausprobieren geht über studieren!

Als er im Jahr 1793 sein Werk zustande gebracht hatte, feilte er daran herum, bis dann 1798 es gedruckt wurde. So wünsche auch ich mir, dass viele Christen mitmachen, Fehler zu suchen, Melodieverbesserungen vorzuschlagen, auszuprobieren, alleine oder in Gruppen. Was dann mit meiner Erarbeitung geschieht? Ich weiß es noch nicht. Im Internet auf meiner Homepage stehen die Lieder schon. Johann Sebastian Bach schrieb unter seine Noten: sdg – Gott allein die Ehre!

Pfr.i.R. Christian Hählke, Hauptstraße 23, 57627 Marzhausen - Tel: 02688/77 299 74  
[haehlke@web.de](mailto:haehlke@web.de) [www.christianhaehlke.de](http://www.christianhaehlke.de) [Gesangbuchlieder \(christianhaehlke.de\)](http://Gesangbuchlieder(christianhaehlke.de))